

# Einladung zur Gedenkveranstaltung 22. Juni in Husum



Am 22. Juni 2021 jährt sich zum 80. Mal der Tag des deutschen Angriffs auf Russland und die Völker der Sowjetunion. Das „Unternehmen Barbarossa“ war ein irrsinniger, rassistischer Vernichtungskrieg. Er brachte unermessliches Leid, millionenfachen Tod. Er zerriss Familien und entwurzelte Menschen ihrer Heimat.

Sowjetische Soldaten kamen in deutsche Kriegsgefangenschaft. Auch Zivilisten, Männer, Frauen und Jugendliche, unter anderem aus Russland, der Ukraine und Weißrussland wurden zu Zwangsarbeit verpflichtet in schleswig-holsteinischen Dörfern und Städten, auch in die KZ-Außenlager Husum-Schwesing und Ladelund.

„Angesichts der gewaltigen Massengräber und der vielfältigen Zerstörungen in jenen Ländern bin ich bei meinen Besuchen immer wieder beschämt, wie man

dort uns Deutschen begegnet und auf ein vertrauensvolles Miteinander setzt. Für Versöhnung und Frieden haben wir mehr zu tun, gerade in dieser Zeit“, sagte Maria Jepsen, Vorsitzende des Freundeskreises der KZ-Gedenkstätte Husum-Schwesing.

Dieser lädt zusammen mit der Stiftung Nordfriesland zu einer kleinen Gedenkfeier **am 22. Juni für 18 Uhr** ein.

Sie findet statt auf dem Husumer Ostfriedhof (Flensburger Chaussee, hinterer Eingang) am Ehrenmal für die Opfer des Nationalsozialismus an der neugestalteten Gedenkstele.

Geplant ist auch ein Gang zu den Grabstellen russischer BürgerInnen, die unweit bestattet sind.

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Hygienebestimmungen.